

Rita Juon

Zwei mysteriöse Todesfälle beschäftigen Dorf und Polizei



Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

Rita Juon, 1966, ist in Thusis aufgewachsen. Nach der Matura bildete sie sich zur Softwareentwicklerin aus und war in Zürich, später in Graubünden, berufstätig. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern, geboren 2002 und 2004. www.ritajuon.ch

Rösli Sjögren-Tscharner, geistig fitte Bewohnerin des Altersheims in Thusis, hat Gerardo Mazzotta in den fünfzig Jahren, seit sie ihn kennt, nie leiden können. Immerhin ist sie ihm dankbar, dass er sich in seinem Bett im Heim ermorden liess, denn das verspricht reichlich Abwechslung im Alltag. Während die Polizei Spuren bei den ehelichen und unehelichen Nachkommen des vermögenden Mazzotta verfolgt, nutzt Rösli ihre zahlreichen Kontakte im Tal sowie die Hilfe ihres Urenkels, der für sie

Google befragt. Sie entdeckt, dass es sich bei einem Unglücksfall vor vielen Jahren in Tat und Wahrheit um einen Mord gehandelt hat, dessen Folgen bis in die Gegenwart reichen. Mit der Festnahme von Mazzottas Mörder wird der Fall abgeschlossen. Aber sitzt wirklich die richtige Person im Gefängnis? Auch in Rita Juons zweitem Krimi beteiligen sich die Dorfbewohner rege an den Ermittlungen. Das verspricht gute Unterhaltung in der beschaulichen Atmosphäre eines Bündner Bergdorfes.



Erscheint am
2. September
2019



Rita Juon
Tod am Piz Beverin
248 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-236-6

eBook

Rita Juon
Tod in der Viamala
orte Verlag
115 x 180 mm, brosch., ca. 328 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-261-8

eBook

ISBN 978-3-85830-261-8
9 783858 302618